

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

#ICHRETTEDEINLEBEN

„Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.“ machts möglich: Erste-Hilfe-Kurse für Norderneyer Schüler

25. TAG DER SEENOTRETTER

Am 30. Juli ist es wieder so weit.
Aktionstag der DGzRS auf Norderney

SPORT AM MEER BIS 21. JULI

Reichhaltiges Sportangebot am Nordstrand



Meeresrauschen hören.
Urlaub spüren. Zuhause fühlen.

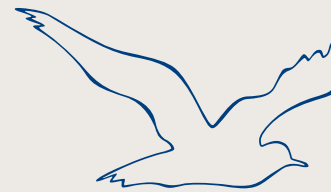


Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com



Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.



boardinghausnorderney.de



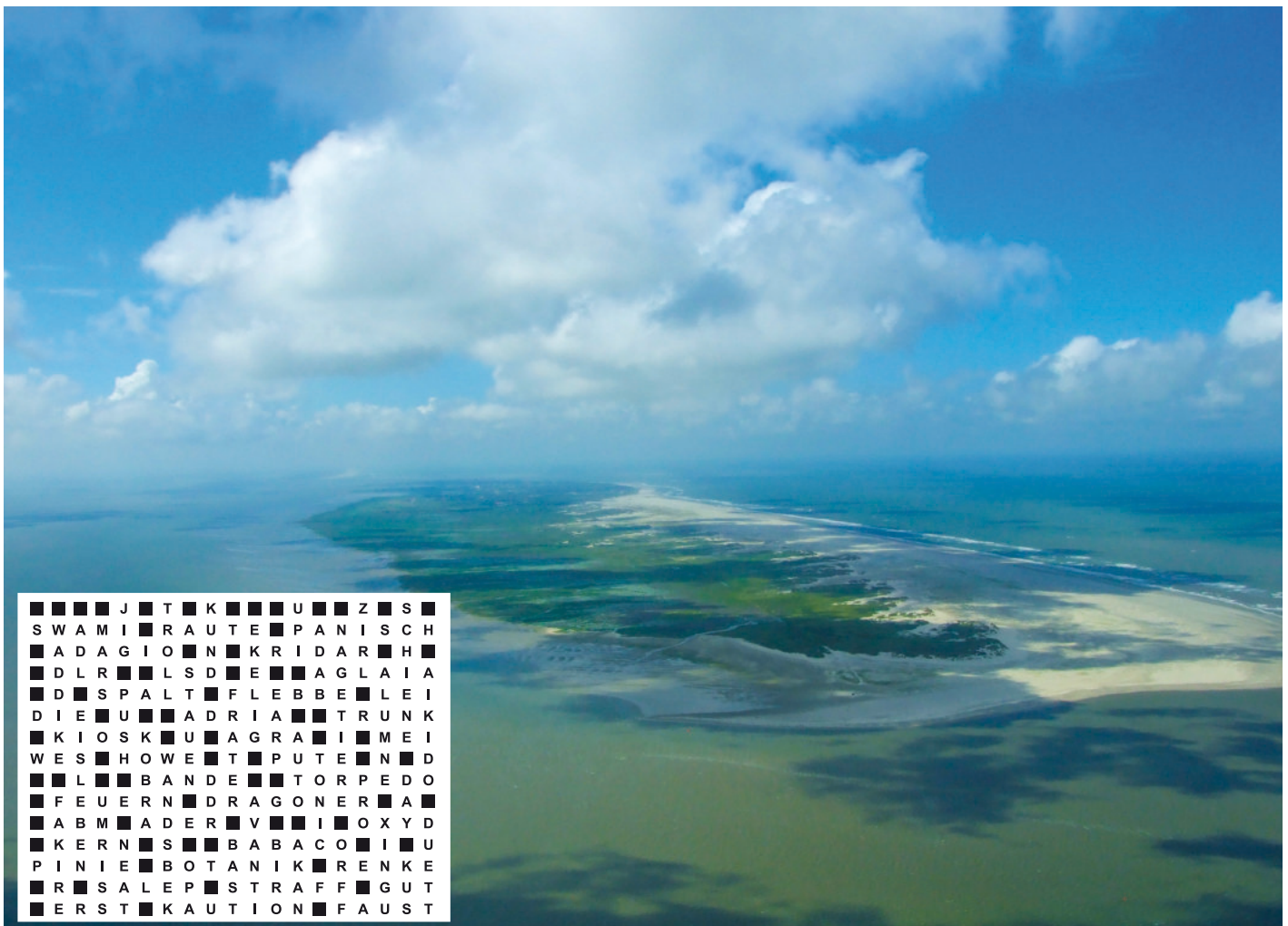
Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Apartments: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Apartments mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540

Jann-Berghaus-Straße 22

www.boardinghaus-norderney.de



■	■	■	■	J	■	T	■	K	■	■	■	■	U	■	Z	■	S	■			
S	■	W	A	M	■	I	■	R	A	U	■	T	E	■	P	A	N	I	S	C	H
■	A	D	A	G	■	I	O	■	N	■	K	R	I	D	A	R	■	H	■	■	■
■	D	L	R	■	■	L	S	D	■	E	■	■	A	G	L	A	I	A	■	■	■
■	D	■	S	P	A	L	T	■	F	L	E	B	B	E	■	L	E	I	■	■	■
D	■	I	E	■	■	U	■	A	D	R	I	A	■	T	R	U	N	K	■	■	■
■	K	I	O	S	K	■	■	U	■	A	G	R	A	■	I	■	M	E	I	■	■
W	■	E	S	■	H	O	W	E	■	T	■	P	U	T	E	■	N	■	D	■	■
■	■	L	■	■	B	A	N	D	E	■	■	T	O	R	P	E	D	O	■	■	■
■	F	E	U	E	R	N	■	D	R	A	G	O	N	E	R	■	A	■	■	■	■
■	A	B	M	■	A	D	E	R	■	V	■	■	I	■	O	X	Y	D	■	■	■
■	K	E	R	N	■	S	■	■	B	A	B	A	C	O	■	I	■	U	■	■	■
P	■	I	N	I	E	■	B	O	T	A	N	I	K	■	R	E	N	K	E	■	■
■	R	■	S	A	L	E	P	■	S	T	R	A	F	F	■	G	U	T	■	■	■
■	E	■	R	S	T	■	K	A	U	T	I	O	N	■	F	A	U	S	T	■	■

#ICHRETTEDEINLEBEN

Förderkreis machts möglich: Erste-Hilfe-Kurse ab sofort an den Norderneyer Schulen

DR. CAROLA HOLZNER (DOC CARO) DANKT DEN INITIATOREN AUF DER INSEL



„Schwerverletzte“ Mitglieder des „Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.“ wissen dem Lernen um Erste-Hilfe-Kurse viel Spaß abzugewinnen.
Foto: Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Norderney/mr – Für Kim Weinzettl geht ein Herzenswunsch in Erfüllung. Die Vorsitzende des „Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.“ hat es geschafft, dass ab dem kommenden Schuljahr das Thema Erste Hilfe verbindlich im Lehrplan des Inselunterrichts steht. „Seit Jahren haben wir schon versucht, das hinzubekommen. Aber – auch wegen Corona – haben wir es immer wieder aus den Augen verloren. Jetzt ist es endlich geschafft.“

Denn Kim Weinzettl hat nicht aufgegeben und sich inhaltlich immer an der vorbildlichen Arbeit von Dr. Carola Holzner (Doc Caro) orientiert. Doc Caro, aus dem Fernsehen und per Social Media bundesweit bekannt als höchst engagierte Notärztin, trommelt ebenfalls seit langer Zeit mit dem Hashtag #ichrettedeinleben

für den sogenannten Wiederbelebungsunterricht an Schulen. Sie gehört zu einer Gruppe von Intensiv- und Notfallmedizinern, die in dieser lebenswichtigen Sache sogar eine Petition auf den Weg gebracht hat.

Vor Ort haben Kim Weinzettl und der Schulförderkreis nun einen durchschlagenden Erfolg vorzuweisen. „Ich habe mit den Schulleitern gesprochen. Ab sofort gibt es jährlich in den Jahrgangsstufen vier, sieben und zehn Erste-Hilfe-Kurse.“ Für die vierte Klasse der Grundschule sei der Unterricht noch in einer abgestuften Version vorgesehen. Und dennoch: „Auch Grundschulkinder können eine erwachsene Person in die stabile Seitenlage bringen. Das hat mir ein Experte versichert“, betont Weinzettl. Es sei ungeheuer wichtig, Kinder für dieses Thema zu

ERSTE-HILFE



Dr. Carola Holzner (Doc Caro), aus dem Fernsehen und Social-Media-Kanälen bekannte Notfallärztin.
Foto: Boris Breuer

sensibilisieren und ihnen die Gewissheit zu geben, dass auch sie schon in der Lage sind, helfen zu können. Und im Übrigen, so Kim Weinzettl, sollte ohnehin auch jeder erwachsene Verkehrsteilnehmer regelmäßig in Erster Hilfe geschult werden.

Die Nordermeyer Schulleiter haben auf die Initiative des Förderkreises sehr positiv reagiert. Laut Weinzettl sind sie damit einverstanden, die Sache eigenverantwortlich durchzuziehen. „Wir bezahlen - und im Prinzip hat damit jedes Nordermeyer Schulkind die Möglichkeit, mindestens einmal an einem solchen Kurs teilzunehmen.“ Und außerdem: Für die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse gilt die Bescheinigung zudem für die Vorbereitung auf die Führerscheinprüfung.

Während auf Norderney bei den Schulen also bereits alle Hürden genommen sind, müssen auf Bundesebene noch dicke Bretter gebohrt werden. Am 16. Oktober vergangenen Jahres, am Tag der Wiederbelebung, hat die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) das Thema zum Anlass genommen, die Kultusminister der Länder auf die „stille Pandemie“ aufmerksam zu machen: den plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand. Hieran sterben in Deutschland zirka 70.000 Menschen im Jahr. Mindestens 10.000 könnten zurück ins Leben kehren, wenn jeder Bürger wüsste, wie man einen anderen Menschen wiederbelebt. Deshalb fordern die Intensiv- und Notfallmediziner endlich die flächendeckende Einführung von Wiederbelebungunterricht für jedes Kind ab spätestens

Klasse sieben.

Denn eigentlich sei es sehr einfach, schreibt die DIVI in einem Offenen Brief. Wörtlich heißt es da: „PRÜFEN – RUFEN – DRÜCKEN lautet die Faustformel im Notfall. Wer diese nicht kennt, ruft vielleicht noch den Notarztwagen, wenn ein Mensch leblos zusammenbricht. Das reicht hier aber nicht, denn:

- Es dauert im Durchschnitt neun Minuten, bis dieser eintrifft.
- Aber bereits nach drei Minuten ohne Sauerstoff ist das Gehirn meist geschädigt.
- Nach fünf Minuten ohne schlagendes Herz oder Herzdruckmassage und ohne Sauerstoff ist das Gehirn meist tot.

Wir sind deshalb als Mediziner darauf angewiesen, dass bei unseren Patienten bis zum Eintreffen des Rettungswagens die Pumpleistung des Herzens direkt und ohne zu zögern von den Angehörigen, Freunden oder fremden Menschen in nächster Nähe übernommen wird. Das erfordert nur ein wenig Wissen und ein wenig Mut.“

Dänemark gehe als Vorbild voran, heißt es weiter. Dort wurde im Jahr 2005 der Wiederbelebungs-Unterricht gesetzlich festgeschrieben und Kinder in der Schule in Wiederbelebung ausgebildet. Die Kinder hätten keine Angst zu helfen, würden das Gelernte in die Familien und weiter in die Gesellschaft tragen. „Die Überlebensrate bei einem Herz-Kreislaufstillstand hat sich seither bei unseren nördlichen Nachbarn verdreifacht. Das können wir auch

IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung

Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen

Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter

E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80

Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

in Deutschland schaffen! Etablieren Sie zwei Schulstunden Wiederbelebungs-Unterricht einmal im Jahr ab der siebten Klasse in allen Schulen“, fordern die Medizinerinnen und Mediziner.

Ebenfalls weist die Fachgesellschaft auf vergangene Aktionen und Kampagnen hin, die bisher nicht zur Etablierung des Wiederbelebungsunterrichts geführt haben. „Sie können in Ihrem Bundesland mutig den Anfang machen“, animieren die Intensiv- und Notfallmediziner die Kultusministerien. Zum Hintergrund: Bereits im vergangenen September hat das Aktionsbündnis „Wir beleben Deutschland wieder“, dem die DIVI angehört, eine viel beachtete Kampagne gestartet. #ichrettedeinleben, initiiert vom Deutschen Rat für Wiederbelebung gemeinsam mit Doc Caro, hat als Kampagne in den Social-Media-Kanälen und in der Presse innerhalb der Bevölkerung große Unterstützung erfahren. 84.972 Bürger haben die Petition für die Einführung von Wiederbelebungs-Unterricht öffentlich unterzeichnet. Sie wurde im Mai vor dem Bundestag vor laufender Fernsehkamera an den Petitionsausschuss des Bundestages überreicht. Bisher noch ohne Erfolg.

Mit großer Freude hat unterdessen Doc Caro den Erfolg des „Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.“ zur Kenntnis genommen: „Ich freue mich von ganzem Herzen über jeden kleinen neuen Ersthelfer und bin stolz auf alle, die sich dafür einsetzen, dass möglichst viele Kinder schon früh den Zugang zu Ersthelfermaßnahmen erhalten. Danke für das Engagement. Weiter so!“, so die Medizinerin gegenüber der Norderneyer Zeitung.

Dem Schulförderkreis der Insel mit ihrer Vorsitzenden Kim Weinzettl gibt das natürlich Auftrieb. „Vielleicht kommt Erste Hilfe ja auch irgendwann einmal offiziell als Schulfach“, hofft sie. Und in der ihr eigenen ebenso direkten wie sympathischen Art fügt sie hinzu: „Was das Land nicht auf die Kette kriegt, das haben wir hier auf der Insel schon geschafft.“ Nun hofft Weinzettl, dass andere Schulen auf dem Festland mitziehen.

Dem Förderkreis ist die Aktion #ichrettedeinleben 3200 Euro im Jahr wert. Ausbilder sind Expertinnen und



... und noch ein „leidendes Opfer“ der vor Ort geübten Maßnahmen.
Foto: Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Experten des Fire and Rescue System (FARS) in Esens. Weinzettl: „Wir haben eine größere Spende bekommen, die wir dafür nutzen können. Damit ist die Sache für die nächsten vier bis fünf Jahre gesichert.“ Wichtig sei es ihr, dass die Initiative nicht einschlafe. „Man weiß ja selbst, wie groß die Hemmschwelle ist, wenn man helfen soll. Deshalb: Je mehr Übung, desto besser.“

Stichwort: Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.

Der „Förderkreis der Norderneyer Schulen e.V.“ setzt sich für die Förderung der Bildung und der Schülerinnen und Schüler auf Norderney ein. Er arbeitet eng mit den Schulen zusammen, um zusätzliche Unterstützung und Ressourcen bereitzustellen, die über den regulären Schulbetrieb hinausgehen.

Zu den Zielen gehört die finanzielle Unterstützung von Bildungsprojekten, die den Schülerinnen und Schülern auf Norderney zugutekommen. Dazu zählen beispielsweise die Anschaffung von Lehr- und Lernmaterialien, die Förderung von außerschulischen Aktivitäten wie Exkursionen und Klassenfahrten, die Unterstützung von Projekten im Bereich der kulturellen Bildung sowie die Bereitstellung von Stipendien oder Zuschüssen für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen.



Horlitz

**MALER-
MEISTER**

NORDERNEY



MALERMEISTER-HORLITZ.DE

☎ 04932 4671-221

KINDER IN DER MEDIENWELT

Expertenvortrag in der Kooperativen Gesamtschule (KGS)



„Medienfreie Erlebnisräume“ schaffen. Dies forderte Kristin Langer bei ihrem Vortrag in der KGS.
Foto: Bürgerstiftung Norderney

Norderney - In der vergangenen Woche begrüßte die Bürgerstiftung Norderney rund 60 Eltern, Großeltern, Erziehende, Lehrkräfte und Ärzte zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema „Wie Eltern ihr Kind sicher in der Medienwelt begleiten“ in der Aula der KGS. Referentin Kristin Langer, Medienpädagogin und Mediencoach des Elternratgebers „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht“, gliederte ihren knapp zweistündigen Vortrag in vier Blöcke, die sich mit der Mediennutzung durch Kleinkinder, KiTa-Kinder, Grundschulkindern und Teenager beschäftigten.

Für Kleinkinder unter drei Jahren empfahl Langer, Bildschirmmedien möglichst gar nicht bis wenig zu nutzen. Sie betonte die Wichtigkeit, kindgerechte und altersangemessene Medieninhalte auszuwählen und nach dem Abschalten das Gesehene und Erlebte in den Alltag mitzunehmen, indem über das Gesehene gesprochen oder es spielerisch verarbeitet wird. Ebenso wichtig ist es ihrer

Meinung nach auch, Erlebnisräume mit medienfreien Beschäftigungen zu schaffen und eine Balance zwischen digitalen und analogen Aktivitäten im Blick zu behalten. Gleichwohl gilt es für die Erwachsenen, bei der Nutzung von Bildschirmmedien Vorbild für die Kinder und Jugendlichen zu sein.

Langer gab den Anwesenden zudem Hinweise und Tipps zu den Angeboten, die Smartphone und Tablet, Soziale Netzwerke, Games, Apps, oder Streamingdienste versprechen und ging auf kindgerechtes Chatten, Bildschirm- und Medienzeiten, Surfen, Schauen, Hörmedien und digitale Spielen ein. Auf der Homepage www.buegerstiftung-norderney.de finden sich zusammengefasste Handouts und Tipps des Abends von Kristin Langer.

Die Veranstaltung wurde von der Bürgerstiftung Norderney veranstaltet und gesponsert.

25. TAG DER SEENOTRETTNER

Beliebter Aktionstag am 30. Juli auf vielen Stationen an Nord- und Ostsee

Norderney - Ihren beliebten Tag der Seenotretter veranstaltet die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in diesem Jahr zum 25. Mal. Auf vielen Rettungsstationen an Nord- und Ostseeküste sind Vorführungen, Übungen und Gespräche geplant. Der Aktionstag findet traditionell am letzten Juli-Sonntag statt, in diesem Jahr also am 30. Juli.

Viele DGzRS-Stationen werden vor Ort ihre Einsatzbereitschaft demonstrieren und alle Menschen willkommen heißen, die den Seenotrettern verbunden sind und sich für ihre spendenfinanzierte Arbeit interessieren. Geplant sind Vorführungen und Übungen in den Häfen und direkt vor den Küsten, Gespräche an den Liegeplätzen der Rettungseinheiten, Infowagen und -stände. Erstmals seit Beginn der Coronavirus-Pandemie wird es auch wieder möglich sein, die Innenräume der Rettungseinheiten zu besichtigen. Im vergangenen Jahr verhinderte dies noch das Infektionsschutzkonzept, das für die DGzRS als Rettungsdienst galt. In diesem Jahr heißt es also nicht nur „Willkommen an Bord!“, sondern auch die Brücke, das Bordhospital und der Maschinenraum sind wieder für Gäste zugänglich.

Zum Programm gehören Präsentationen der Rettungstechnik, Mensch-über-Bord-Übungen und Vorführungen der Rettungseinheiten vor den Küsten. Auch Mitfahrten sind auf einigen Stationen möglich, soweit es die rettungsdienstlichen Verhältnisse zulassen. Die DGzRS ist überzeugt davon, erneut zahlreiche Gäste zu begrüßen, im vergangenen Jahr kamen mehr als 25.000



*Ihren beliebten Tag der Seenotretter begeht die DGzRS in diesem Jahr zum 25. Mal auf ihren Stationen an Nord- und Ostsee – mit Vorführungen, Besichtigungen, Mitfahrten und vielen Gesprächen.
Archivfoto: Die Seenotretter – DGzRS*

Menschen.

Detailinformationen zum Programm und zu einzelnen teilnehmenden Stationen gibt es unter seenotretter.de/tds auf der Website der Seenotretter. Dort ist auch zu lesen, auf welchen Stationen der Tag aufgrund lokaler Besonderheiten (etwa Tidenverhältnisse oder andere Großveranstaltungen) an einem abweichenden Datum stattfindet. Und als Vorgeschmack auf den 30. Juli gibt es dort Bilder sowie einen kleinen Film vom Tag der Seenotretter im vergangenen Jahr.

MIT KOMBITICKETS GELD SPAREN

Jetzt für Watt-Welten-Besucherzentrum und Museum Nordseeheilbad

Norderney - Das Wattenmeer-Besucherzentrum „Watt Welten“ Norderney und das Museum Nordseeheilbad bieten seit vergangener Woche verschiedene Kombitickets an. Sie geben den Besuchern die Möglichkeit, beide Einrichtungen mit einem einzigen Ticket zu erkunden. Die Kombitickets werden zu einem attraktiven Preis angeboten und sind somit günstiger als separate Eintrittskarten. Das Kombiticket kann in beiden Einrichtungen erworben werden und ist bis zum Ende eines jeden Kalenderjahres gültig.

Die Einführung der Kombitickets ist ein weiterer gemeinsamer Schritt beider Einrichtungen, den Gästen den Zugang zu Kultur und Geschichte der Insel sowie zum Weltnaturerbe Wattenmeer zu erleichtern und ein breites

Publikum anzusprechen.

Folgende Kategorien werden angeboten:

- Erwachsene 10 Euro
- Ermäßigt 7,50 Euro
- Familienticket 25 Euro

(bis zu zwei Erwachsene mit zur Familie gehörenden Kindern bis 17 Jahre)

- Kinder 4 Euro

Das Museum Nordseeheilbad Norderney bietet im Zuge der Einführung der Kombitickets auch eine neue Familienkarte für 14,50 Euro an. Diese gilt ebenfalls für bis zu zwei Erwachsene und zur Familie gehörende Kinder bis 17 Jahre.

hinduist. Mönch	norddt.: Molke, Käsewasser	Abk.: ad libitum	der Rote Planet		brit. Volkstanz (16. Jh.)		nord. Kobold, Dämon		bekannt geben (... tun)	unappetitlich	US-Nachrichtenagentur		arab.: gutes Benehmen	größte Ordnung der Säugtiere		Krippendorf in Tirol		Gleisstrang
					Parallelogramm-art, Rhombus			8			überhastet, kopflös		11					
langsa-mes Ton-stück							ins Stocken geraten		Konkurs-schuldner (öster.)							Internats-zögling		japan. Selbst-verteidi-gung
dt. Raum-fahrt-organisa-tion (Abk.)				spezieller Schlag im Golf-sport	ein Rausch-gift				Kloster-bruder (lat.)		US-Western-lege-nde (Wyatt)	eine der Chariten		10				
weib-licher Artikel		Ritze						Gauner-sprache.: Ausweis, Papiere	9						rumäni-sche Münzen			
			Geburts-stadt von Luther		Schlang-enart	Teil des Mittel-meers					Pkw, Wagen, Fahrzeug	Getränk					4	
kleines Verkaufs-häuschen						Stadtteil von Hamburg		Großstadt in Indien				chinin-haltige Limonade		it. Maler †1676 (Bernar-dino)				
		1	US-Erfinder (Elias)					ehem. dt. Staat (Abk.)		Truthenne				für, je		amerik. Filmstar (Doris)		
veraltete Form von wessen	indische Zauberer		Begren-zungs-linie, Kontur	Ver-brecher-gruppe					3	ital.: vorwärts	Unter-wasser-geschoss							
heizen							früher: Reiter-soldat								2	Amazo-nas Zu-fluss		Zwie-gesang
Arbeits-maßnah-me (Abk.)		7			Blutgefäß			Teil der Baum-rinde		Erfinder des Ku-gelschrei-bers	Stammes-und Sprach-gruppe in W-Afrika		Sauer-stoffver-bindung					
Obst-inneres					Eisen-bahnpro-jekt in der Schweiz		Kose-name des Groß-vaters	Berg-Papaya						dt. Kom-ponist		Kfz.-Z.: Kusel		
					Pflanzen-kunde							Speise-fisch				12		
Nadel-baum		getrock-nete Orchide-enknolle						stramm gespannt						vorzüg-lich				
zuvor, zunächst					Haft-summe, Bürg-schaft										6	gebaltete Finger		

© RaterFLUX | 2023-574-028

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----



Jetzt Lücken aufspüren!

Wir behalten für Sie den Durchblick. check4you

Kennen Sie schon die Lücken in Ihrer Vorsorge? Solche Schwachstellen entdeckt man oft zu spät. Zum Glück können wir Ihre Lücken gemeinsam aufspüren. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

Geschäftsstelle
Andrea Hillmann
 Oderstr. 23
 26548 Norderney
 Tel 04932 577
 andrea.hillmann@ergo.de
 www.andrea-hillmann.ergo.de



SPORT AM MEER BIS 21. JULI

Verschiedene Sportangebote bieten jede Menge Spaß



Professionelle Coaches leiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an.
Archivfoto: KEM

Norderney – Was gut ist kommt wieder! Das beliebte Sommerformat „Sport am Meer“ auf Norderney bietet auch 2023 ein abwechslungsreiches Programm unter freiem Himmel und mit Meerblick am Nordstrand. In zwei Sportwochen werden verschiedene Sportkurse von Yoga bis Cycling angeboten. Täglich finden ebenso allgemeine Trainingseinheiten (Pilates, Bodyworkout, BOP, Cardio, etc.) statt, um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sportlich aktiv zu werden. Die Kurse werden von qualifizierten Trainern begleitet.

Auch in diesem Jahr wird es bei Sport am Meer also wieder heiß her gehen. Leicht modifiziert zu „Sport am Meer 2022“ wird es laut König-Event-Management (KEM) wieder ein Sport- und Fitnessprogramm geben, das ein „abwechslungsreiches Zusammenkommen und ein gemeinsames Trainieren unter freiem Himmel mit Meerblick ermöglicht“. „Neu in diesem Jahr ist, dass wir die Wochen nicht in verschiedene Schwerpunktwochen unterteilen, sondern eure Lieblingssportarten der letzten Jahre geballt in beiden Wochen anbieten werden“, heißt es in der Ankündigung.

Die Sportwochen vereinen in diesem Jahr die beliebtesten Sportarten der vergangenen Jahre. Mit dabei sind 2023: Cycling, Yoga, Hula Hoop, Dance, Jumping Fitness und Body Workout. Hierbei werden von Montag bis Samstag pro Tag voraussichtlich insgesamt fünf Sportkurse angeboten, wovon drei am Vormittag (von 8 bis 8.50 Uhr, 9 bis 9.50 Uhr sowie von 10 bis 10.50 Uhr) und zwei am

Abend (von 17.30 bis 18.20 Uhr sowie von 18.30 bis 19.20 Uhr) stattfinden. Hierbei sind Kurse einzeln sowie mit Bonuskarte buchbar. Zudem wird während des Zeitraums eine freie Trainingsfläche auf dem Eventgelände zur Verfügung stehen, der zu angegebenen Zeiten individuell oder im Circle-Fitness-Kurs genutzt werden kann.

Auf einer freien Trainingsfläche oberhalb der Nordstrandpromenade wird eine Arena errichtet, die aufgrund ihrer Platzkapazitäten eine geräumige Freifläche bietet und ein lockeres Zusammenkommen zum gemeinsamen Sporttreiben an der frischen Luft ermöglicht. Die Arena ist mit umfassendem Übungsequipment ausgerüstet, wobei die Möglichkeit besteht, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr und 17.30 bis 19.30 Uhr auch neben den angeleiteten Sportkursen individuell zu trainieren oder an ausgewählten Tagen von 18.30 bis 19.30 Uhr von einem zertifizierten Fitnesscoach trainiert zu werden. Weiterhin wird zur Ergänzung des Sportprogramms ein professioneller Beachvolleyballcourt zur Eigennutzung direkt am Strand errichtet und dazugehörige Bälle gegen ein Pfand zur Ausleihe angeboten, teilt der Veranstalter mit.

Weitere Informationen im Internet unter www.sport-und-kultur-am-meer-norderney.de.

DAEHNE ÜBERGIBT – WELBERS ÜBERNIMMT Ämterübergabe bei den Norderneyer Rotariern



Der scheidende Präsident Bernd Daehne (links) wünscht seinem Nachfolger Stephan Welbers alles Gute für sein Präsidentenjahr. Foto: RC Norderney

Norderney - Im Rotary Club (RC) Norderney hat zum Halbjahr die turnusmäßige Ämterübergabe stattgefunden. In der Atelier-Bar begrüßte der scheidende Präsident Bernd Daehne nicht nur die anwesenden Rotarierinnen und Rotarier (darunter vier Neuaufnahmen), sondern sandte auch Grüße an die Freunde, die wegen Krankheit oder Ortsabwesenheit nicht dabei sein konnten. Seinem Nachfolger im Amt, Stefan Welbers, wünschte Daehne gutes Gelingen.

Im anschließenden Rückblick auf das zurückliegende rotarische Jahr erinnerte Daehne an eine kleine Fahrt nach Oldenburg, verschiedene Besuche durch andere Clubs oder Austauschschüler, Einladungen von Freunden sowie an die Ehrung des Clubs beim Neujahrsempfang. Neben einigen internen Sonderaktionen hat es auch die regelmäßigen Initiativen in der Adventszeit gegeben. Aus deren Erlösen sowie den eigenen und weiteren Beiträgen und Spenden konnten Audioguides für das Bademuseum, eine Hebeanlage für das Schlauchboot der DLRG, ein „Technik-Turm“ für den evangelischen Kindergarten und der neue Bücherschrank auf dem Onnen-Visser-Platz finanziert werden. Hinzu kamen Bücher für die Grundschulkinder, Shelterboxen für Krisengebiete und eine Sonderaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei. Insgesamt wurden in dem Jahr etwa 50.000 Euro gespendet.

Neben diesen Spendenaktionen hat der Club ein sehr hochwertiges Vortragsprogramm mit vielen externen Referenten zu den Themen Gesundheit (Tinnitus, Schmerztherapie), Ems-Achse und Poppe Folkerts geboten. Ein Schwerpunkt waren Beiträge zu naturkundlichen Themen wie der Sternwarte, dem Küstenschutz, Klimaänderungen und Offshore-Windenergie. Die beiden letztgenannten öffentlichen Vorträge in der Schulaula fanden sehr große Resonanz.

JOHNNYS WOCHENBILANZ



Bildungsretter

Da haben wir den Salat. Auf die Schulen im Land kommt ein eklatanter Lehrermangel zu. Auch ein Lehrerinnenmangel, übrigens. Der neue KGS-Chef Huth hat das erst kürzlich eindringlich erklärt. Das wird nicht einfach. Schon in diesem Jahr gehen von der KGS vier Lehrkräfte weg und nur eine rückt nach.

Aber irgendwie ist das typisch für die ganze Republik. Im Grunde wissen wir seit Jahren, dass dieser Zustand eintreten wird; nur: wir tun nicht wirklich was dagegen. Das ist wie mit der Digitalisierung: Seit Jahren wissen wir, dass Estland, Dänemark, Holland und Südkorea uns die Hacken zeigen, doch so richtig zu Potte kommen wir immer noch nicht. Oder nehmen wir mal das Thema Verteidigung. Da hat die „große“ Politik mindestens zwei Jahrzehnte lang die Bundeswehr am langen Arm verhungern lassen, und jetzt wundern sich plötzlich alle, dass wir es mit jeder Menge Rohrkrepierern zu tun haben. Im Prinzip ist das wie mit Weihnachten - das kommt auch immer so plötzlich.

Aber, ich weiche vom Thema ab. Wir waren beim Lehrermangel respektive bei der Bildung. Ich sehe schon, dass wir von der Rentnerbank einspringen müssen. Mein Bruder Enno und ich als Quereinsteiger. Zusammen mit Kapt'n Pahl könnten wir als alte Seebären den Kindern wunderbare Dinge von der Schifffahrt erzählen. Oder Manni Bätje und Matti Pausch: Heimatgeschichte bei den beiden könnte doch wohl besser nicht sein. Und Sozialkunde bei Rathaus-Fränkky, Tourismus bei Thalasso-Willi, Heimatkunde bei Masken-Hayo, Erdkunde bei Seychellen-Uli, Pharmazie bei Pillen-Gunnar, Baumkunde bei Kettensägen-Stephan und so weiter. Wenn ich das zu Ende überlege, wird mir um die Bildung unserer Kinder auf der Insel nicht bange. Also:

Retten, was zu retten ist!
Euer Johnny!

Mit einem Dach von Eberhardt
sieht alles gleich besser aus:
Montagsmorgen zum Beispiel...



Dächer für Menschen

 **EBERHARDT**
DER DACHDECKER

Im Gewerbegebiet 31a 26548 Norderney
04932 93 50 550 www.dachdecker-eberhardt.com



Ney Immobilienservice GmbH



Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH

Immobilien- und Hausverwaltung

Poststraße 5 · 26548 Norderney

Telefon: 0 49 32 / 840 17-30

Telefax: 0 49 32 / 840 17-17

E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com



www.hausverwaltung-norderney.com

**JETZT
BEWERBEN**

Pfleg de See GmbH

Gemeinsames Wohnen und Pflege
in exquisiter Atmosphäre



Das Besondere genießen ...

Die Pflegezimmer in der NEUEN Marienresidenz stehen pflegebedürftigen Menschen ab Pflegestufe II zur Verfügung. Es erwartet Sie ein modernes Konzept mit nur sechs bis neun Personen pro Etage. Lebenspartner können auch zwei zusammenhängende Zimmer bewohnen.

Das gut besetzte, hochqualifizierte Team der „Pfleg de See“ steht für Sie rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche bereit um Ihre Bedürfnisse und Wünsche bestmöglich zu erfüllen.

Im Raumkonzept vorgesehen sind „Veranstaltungen“, die der Erhaltung der Mobilität dienen, Yoga- und Fitnessbereiche, ein hausinterner Physiotherapeut sowie Wellness-Anlagen, Saunen und angegliederte Gesellschafts- und Ruheräume.

Zimmer mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

In unserem Bistro mit Außenterrasse erwartet Sie eine Verpflegung in hoher Qualität.

Zentraler, gepflegter und ruhiger kann man nicht wohnen.



Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.

Die Zimmer verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet sowie Fußbodenheizung im ganzen Haus.

Alle Einkaufsmöglichkeiten, Kurkonzerte auf dem nahen Kurplatz, Apotheken und zahlreiche Ärzte befinden sich jeweils in kurzer fußläufiger Entfernung. Auch der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5-Minuten-Spaziergang „zu Füßen“.

„Pfleg de See“ in der Marienresidenz
Georgstraße 5
26548 Norderney
c.gutberlet@pflegeberatung-norderney.de
Tel. 04932 - 990 934